



Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering-Riem

Stephen Sikder
(Sprecher)
Hermann Diehl
Frank Eßmann
Dr. Georg Kronawitter
Andreas Löffler

Martin Lohr
Dr. Magdalena Miehle
Christopher Parry
Sebastian Schall
Michael Weinzierl
Stefan Ziegler

06.06.2024

Antrag

Abgeschlossene Wohnraummindestgrößen festschreiben – prekäre Wohnverhältnisse vermeiden

Die LHM soll Mittel und Wege aufzeigen z.B. über entsprechende kommunale Satzungen, um ein Mindestmaß von Appartementgrößen – unabhängig ob möbliert oder unmöbliert - in §34 Gebieten zu gewährleisten.

Begründung:

Der BA 15 sieht die Notwendigkeit und die Brisanz, junge Menschen mit kostengünstigem Wohnraum zu versorgen – doch dieser soll es dann auch sein:

In Trudering-Riem reißt die Tendenz privater Bauträger ein, möblierte Mini-Tiny-Appartements für „Studenten“Wohnen hochzuziehen. Solche Einheiten umfassen *Wohnen-Schlafen-Küche-Bad-Flur* und das bei 10,13 qm! (vorläufiges Minimum), so geplant in der Bajuwarenstr. 46. Weitere Beispiele sind Linnebrüggerstr. 24 und Heilwigstr. 14, geplant und erstellt für Vermietung und/oder Verkauf.

Die Sozialwirkung guter Wohnverhältnisse ist bekannt. Selbst die als Standort nachgefragte LHM muß folglich großes Interesse daran haben, einem sich entwickelnden prekären Wohn(bedarfs)markt selbst in angespannten Immobiliensituationen entgegenzuwirken und alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel z.B. über Satzungen o.ä. dafür einzusetzen, will man nicht „marktangepasste“ San Franciscoer Verhältnisse riskieren, wo ein Co-Living-Space, also ein Etagenbett im Zimmer für umgerechnet 1200 € im Monat zu haben ist.

Um Fehlentwicklungen in der Stadtplanung zu regeln, hat die LHM durchaus Möglichkeiten, z.B. über Satzungen Einfluss zu nehmen (s.a. Vorgartensatzung, Stellplatzsatzung u.a.) und sollte es auch bei abgeschlossenen Wohnraum(mindest)größen tun.

Initiative: Dr. Magdalena Miehle